

Biologischer Arbeitsstoff: Coronavirus SARS-CoV-2**Anwendungsbereich/Tätigkeit****Allgemeine Hygienemaßnahmen zum Schutz vor Infektion mit SARS-CoV-2 und bei dringendem Verdacht auf eine Exposition****Gefahren für Mensch und Umwelt****Gesundheitliche Wirkungen:**

Eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 kann zur Lungenerkrankung COVID 19 führen. Die Infektionen verlaufen meist mild oder asymptomatisch. Möglich sind auch akute Krankheitssymptome, wie z. B. Atemwegserkrankungen mit Fieber, Husten, Atembeschwerden sowie der Verlust des Geruchs- und Geschmackssinns. Ein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf besteht für Personen mit Grunderkrankungen, wie z. B. Asthma, Herz- und Lungenerkrankungen, Diabetes, Krebs oder HIV.

Übertragungsweg:

Das Virus wird durch Tröpfchen über die Luft (Tröpfcheninfektion) oder über kontaminierte Hände auf die Schleimhäute (Mund, Nase, Augen) übertragen (Schmierinfektion).

Inkubationszeit:

Nach einer Infektion kann es 1 - 14 Tage dauern, bis Krankheitssymptome auftreten.

Allgemeine Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

- **Regelmäßig gründlich Händewaschen**
Die angefeuchteten Hände von allen Seiten bis zum Handgelenk 20 - 30 Sek. mit Seife einreiben und danach unter fließendem Wasser abspülen. Anschließend die Hände mit einem trockenen und sauberen Papiertuch abtrocknen. Hände-Desinfektionsmittel benutzen, wenn keine Möglichkeit zum Waschen der Hände besteht.
- **Abstand halten (mindestens 1,5 m)**
Meiden Sie größere Personengruppen. Vermeiden Sie unnötige Hautkontakte, Händeschütteln und Körperkontakt.
- **Hände aus dem Gesicht fernhalten**
Berühren Sie nicht mit ungewaschenen Händen die Nase, die Augen oder den Mund.
- **Verhalten bei Husten oder Niesen**
Halten Sie beim Husten oder Niesen Abstand zu anderen Personen. Husten oder Niesen Sie, wenn möglich in Papiertaschentücher oder halten Sie die Armbeuge vor Mund und Nase. Taschentücher oder Papierhandtücher sofort entsorgen.
- **Lüften**
Geschlossene Arbeitsbereiche mehrmals täglich mit weit geöffnetem Fenster lüften.

Biologischer Arbeitsstoff: Coronavirus SARS-CoV-2**Verhalten im Gefahrenfall und bei Auftreten von Symptomen**

- Grundsätzlich müssen Personen, die persönlichen Kontakt zu Personen hatten, bei denen COVID-19 nachgewiesen wurde, zu Hause bleiben, sich mit ihrer Hausärztin bzw. ihrem Hausarzt oder dem zuständigen Gesundheitsamt in Verbindung setzen und den Arbeitgeber informieren. Das gilt unabhängig von eigenen Symptomen.
- Personen, die den Verdacht haben, mit SARS-CoV-2 infiziert zu sein, müssen sich bei ihrer Hausärztin/ ihrem Hausarzt oder in einem Krankenhaus telefonisch melden und die weiteren Anweisungen befolgen. Informieren Sie umgehend den Arbeitgeber.



- Personen, die den Verdacht **während ihrer Arbeit im Betrieb** feststellen, haben sich sofort mit dem Betriebsärztlichen Dienst/der Betriebskrankenschwester telefonisch in Verbindung zu setzen (**038354 4-8217 / 033931 57-326**) und weitere Anweisungen zu befolgen. Die Vorgesetzten und alle Personen, die im direkten Kontakt mit der Verdachtsperson standen, sind umgehend zu Informieren.

**Der Selbstschutz von Kontaktpersonen ist unbedingt zu beachten:**

Verwenden Sie Handschuhe und mindestens Atemschutzmaske FFP3 beim Umgang mit der Verdachtsperson. Die betroffene Person muss einen Mund-Nase-Schutz (OP-Maske) tragen. Ist dies kurzfristig nicht möglich, ist zwingend ein Abstand von 2 m einzuhalten. Für die Kontaktpersonen sind zusammen mit der Personalabteilung und dem betriebsärztlichen Dienst weitere Maßnahmen festzulegen.

Erste Hilfe**Achtung!**

Für alle Unfälle und akuten Erkrankungen gilt weiterhin das BHB Teil 1, Kap. 8 „Erste-Hilfe-Ordnung“.

Sachgerechte Entsorgung

Abfall in flüssigkeitsdichte Kunststoffbeutel verschließen und entsorgen.

Leiter der Anlage

Fachkraft für Arbeitssicherheit